



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXII. GP.-NR

1434 /AB

2004 -04- 07

zu 1424 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

DR. ERNST STRASSER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ernst.strasser@bmi.gv.at

DVR: 0000051

GZ 50.115/193/8-I/1/c/04

Wien, am 29. März 2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag Gisela Wurm und Genossinnen und Genossen haben am 10. Februar 2004 unter der Nr. 1424/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die tatsächliche Anzahl der bei der BPD Innsbruck tätigen Exekutivbeamten“ gerichtet:

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Mit Stichtag 1.1.1999 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 448 Planstellen systemisiert.

Frage 2:

Mit Stichtag 1.1.1999 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 443 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 3:

Mit Stichtag 1.1.1999 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 105 Planstellen systemisiert. Den Bundespolizeidirektionen werden die gemäß Bundesfinanzgesetz im Stellenplan festgelegten Planstellen zusystemisiert. Innerhalb dieser werden – entsprechend der jeweiligen organisatorischen und dienstbetrieblichen Erfordernisse – die

Planstellen den einzelnen Organisationseinheiten bzw. – teilen wie den Referaten beim Kriminaldienst bedarfsangepasst vom Behördenleiter zugewiesen. Die behördeninterne Aufteilung erfolgt daher dezentral und ist bedarfsoorientierten Schwankungen unterworfen.

Daher ist eine Auflistung bis auf Referatsebene, wie Sie dies in den Fragen 3, 4, 12, 13, 21, 22, 30, 31, 39, 40, 48, 49, 57 und 58 begehren, nicht seriös darstellbar.

Frage 4:

Mit Stichtag 1.1.1999 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 102 Planstellen tatsächlich besetzt.

Fragen 5, 14, 23, 32, 41, 50 und 59:

Zu den oben angeführten Fragen ist generell zu bemerken, dass alle in den Wachzimmern Dienst versehenden Sicherheitswachebeamten bei den Bundespolizeidirektionen entsprechend des jeweils festgelegten Deliktskataloges kriminalpolizeiliche Aufgaben wahrnehmen. Weiters werden sie partiell im Rahmen von Schwerpunktaktionen zur Bekämpfung der Kriminalität verwendet. Eine numerische Angabe ist daher nicht realisierbar.

Frage 6, 7, 15 und 16, 24 und 25, 33 und 34, 42 und 43, 51 und 52, 60 und 61:

Diese Frage steht in Konnex zu den Fragen 8 und 9. Unter Hoheitsverwaltung im engeren Sinn wäre nur jene zu verstehen, innerhalb derer der Organwalter mit Imperium gegenüber dem Bürger auftritt. Die Organisation der Sicherheitsverwaltung ist grundsätzlich für die Erledigung der Hoheitsverwaltung eingerichtet. Abgesehen davon, dass manche Arbeitsplätze sowohl Aufgaben die der Hoheitsverwaltung, als auch solche die der Privatwirtschaftsverwaltung zuzurechnen sind beinhalten, erfolgt die behördeninterne Aufteilung dezentral und ist bedarfsoorientierten Schwankungen unterworfen. Daher ist eine Auflistung welche Anzahl von Bediensteten unmittelbar in der Hoheitsverwaltung eingesetzt werden nicht darstellbar.

Frage 8, 9, 17, 18, 26, 27, 35, 36, 44, 45, 53, 54, 62, und 63: Es gilt das zu Frage 6 und folgende Erwähnte.

Frage 10: Mit Stichtag 1.1.2000 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 442 Planstellen systemisiert.

Frage 11:

Mit Stichtag 1.1.2000 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 430 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 12:

Mit Stichtag 1.1.2000 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 105 Planstellen systemisiert.

Frage 13:

Mit Stichtag 1.1.2000 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 97 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 19:

Mit Stichtag 1.1.2001 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 433 Planstellen systemisiert.

Frage 20:

Mit Stichtag 1.1.2001 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 424 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 21:

Mit Stichtag 1.1.2001 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 103 Planstellen systemisiert.

Frage 22:

Mit Stichtag 1.1.2001 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 101 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 28:

Mit Stichtag 1.1.2002 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 425 Planstellen systemisiert.

Frage 29:

Mit Stichtag 1.1.2002 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 415 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 30:

Mit Stichtag 1.1.2002 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 100 Planstellen systemisiert.

Frage 31:

Mit Stichtag 1.1.2002 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 98 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 37:

Mit Stichtag 1.1.2003 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 417 Planstellen systemisiert.

Frage 38:

Mit Stichtag 1.1.2003 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 427 Planstellen tatsächlich besetzt.

Frage 39:

Mit Stichtag 1.1.2003 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 92 Planstellen systemisiert. Zu berücksichtigen ist, dass der staatspolizeiliche Dienst aus dem Bereich der Bundespolizeidirektion, durch die Einrichtung des Landesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung bei der Sicherheitsdirektion für Tirol, ausgelagert wurde. Es kam zu einer Personal und Aufgabenauslagerung.

Frage 40:

Mit Stichtag 1.1.2003 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 90 Planstellen tatsächlich besetzt.

Zu den Fragen 37 bis 40 wäre festzuhalten, dass im Zuge von Strukturreformen die EKO – Cobra Außenstelle West für Sondereinsätze und die Außenstelle West des Bundeskriminalamtes für Observation in Innsbruck eingerichtet wurde. Es kam in diesem Zusammenhang zu einer Personal- und Aufgabenauslagerung.

Frage 46:

Mit Stichtag 1.11.2003 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 417 Planstellen systemisiert.

Frage 47:

Mit Stichtag 1.11.2003 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 412 Planstellen tatsächlich besetzt. Die Personal- und Aufgabenübertragung ist zu berücksichtigen.

Frage 48:

Mit Stichtag 1.11.2003 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 92 Planstellen systemisiert.

Frage 49:

Mit Stichtag 1.11.2003 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 80 Planstellen tatsächlich besetzt. Die Personal- und Aufgabenübertragung ist zu berücksichtigen.

Frage 55:

Mit Stichtag 1.1.2004 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 417 Planstellen systemisiert.

Frage 56:

Mit Stichtag 1.1.2004 waren im Bereich der Sicherheitswache in der BPD Innsbruck 402 Planstellen tatsächlich besetzt (siehe Frage 47).

Frage 57:

Mit Stichtag 1.1.2004 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 92 Planstellen systemisiert.

Frage 58:

Mit Stichtag 1.1.2004 waren im Bereich des Kriminaldienstes in der BPD Innsbruck 76 Planstellen tatsächlich besetzt. Zur Abdeckung der personellen Differenz zwischen dem systemisierten und dem tatsächlichen Personalstand wurden in den vergangenen Monaten

bundesweit 101 Beamte in den Grundausbildungslehrgang für Kriminalbeamte entsandt. Mit Mitte Mai 2004 werden weitere 27 Beamte in den Grundausbildungslehrgang für Kriminalbeamte einberufen (siehe Frage 47).

Frage 64 bis 68, 70 bis 72:

Nein, ist mir nicht bekannt. Deshalb können die Zusatzfragen ebenfalls nicht beantwortet werden.

Frage 69:

Im Rahmen der Geschäftseinteilung ist in der Zentralleitung die Sektion I, Sektion II und die nachgeordneten Behörden zuständig.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "C. M. J." or a similar variation.